

# Vorfreude aufs neue Probelokal

Stadtkapelle Oberkirch ist Aushängeschild von Stadt und Verband / Bei Jugendarbeit auf gutem Weg

Einen harmonischen Verlauf nahm die Jahreshauptversammlung der Stadtkapelle Oberkirch am Freitagabend im Gasthof »Renchtalblick«. Neben dem Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr standen auch die Verabschiedung eines Leitbildes und die Ehrung langjähriger Mitglieder auf dem Programm.

VON PETER MEIER

**Oberkirch.** Geprägt war die Jahreshauptversammlung der Oberkircher Stadtkapelle von der Vorfreude auf das neue Probelokal und der Hoffnung, dass zumindest Teile der Vorbereitung auf das neue Galakonzert in diesen Räumlichkeiten stattfinden können. Viel Lob gab es von Karl Bühler, Mitglied des Präsidiums des Acher-Renchtal-Musikverbandes, er bezeichnete die Stadtkapelle Oberkirch als Aushängeschild des Verbandes.

Als Sprecher des Vorstandsteams hieß Rainer Huber die vielen Mitglieder und Gäste willkommen. »Die Stadtkapelle Oberkirch ist ein sehr aktiver Verein«, betonte er und verwies neben musikalischen Veranstaltungen wie Galakonzert und Musikpicknick im Park, die jeweils sehr gut besucht waren, auch auf gesellige Aktivitäten. Organisatorisch war mit den Planungen für das neue Probelokal war einiges zu leisten. Jetzt gehe es noch um die Inneneinrichtung, wobei Aktionen stattfinden werden, um das notwendige Geld zu erwirtschaften. Unter anderem werde im Mai damit begonnen, mit verschiedenen Ensembles in der Fußgängerzone zu musizieren. Damit werde sich die Kapelle auch musikalisch weiterentwickeln und zur Belebung der Innenstadt beitragen.

Nachdem Schriftführerin Stephanie Leopold das Protokoll verlesen hatte, ging Stadtmusikdirektor Zeno Peters auf die musikalische Seite des abgelaufenen Jahres ein, das 73 Proben, darunter 21 Gesamtproben, mit sich brachte. Höhepunkt war das gut besuchte Galakonzert, betonte er. Es sei absehbar, dass irgendwann einmal eine zweite Aufführung notwendig werde. »Alle wichtigen Auftritte waren sehr gut«, betonte er, da die Kapelle stets gut besetzt ist, sei die Auswahl der Stücke recht einfach. Die Stadtkapelle habe einen ho-



Der Stadtkapellen-Vorstand in seiner neuen Besetzung: von links Michael Seidler, Michaela Huschle, Alexander Sprünker, Anna Zäh, Manfred Gieringer, Anne-Kathrin Benz, Felix Bauert, Anne Trayer, Jürgen Benz, Rainer Huber, Stephanie Leopold mit Dirigent Zeno Peters und Bürgermeister Christoph Lipps.

Foto: Peter Meier

hen Stellenwert, betonte er, die Besucher kommen, weil ihnen abwechslungsreiche symphonische Blasmusik auch mit außergewöhnlichen Stücken geboten wird. Für die Kapelle bedeute das die Verpflichtung, den Leistungsstand zumindest zu halten, und das erfordere intensive Probenarbeit.

Als erfreulich bezeichnete Peters die Jugendarbeit, hier sei man auf einem sehr guten Weg. Besonders freute

ihn, dass viele Mitglieder der Stadtkapelle die Veranstaltungen und Auftritte der Jungmusiker besuchen und diese dadurch stark unterstützen.

## 33 Jugendliche

Jugendleiterin Ann-Katrin Benz berichtete von den 33 Jugendlichen in Ausbildung, der Instrumentenvorstellung in der Grundschule, den 30 Proben und sieben Auftritten, die von den Jungmusikern aus

Ringelbach, Bottenau, Tiergarten und der Stadtkapelle im »Borchester« gestaltet wurden. Nach der Vergabe der Leistungsabzeichen und Preise sowie dem Leitbild der Stadtkapelle legte Anna Zäh den Kassenbericht vor, der ein erfreuliches Bild zeigte.

»Wir sind stolz auf unsere Stadtkapelle als musikalischer Botschafter weit über die Grenzen Oberkirchs hinaus«, betonte Bürgermeister Christoph Lipps und würdigte ihren Vorbildcharakter und ihre Leistungsfähigkeit, mit der sie die Besucher ihrer Auftritte begeistert. Insgesamt gebe es zehn Blaskapellen mit 500 Aktiven in der Gesamtstadt, die werden ebenso finanziell unterstützt wie die Musik- und Kunstschule. Dieses Geld sei, wie die erfolgreiche Jugendarbeit zeigt, gut angelegt.

## Peters ist Glücksfall

Die bisherige Situation der Probemöglichkeiten war bekannt, und wurde mit dem Ausbau an das Forum des HFG mit der notwendigen Lösung begonnen. Mit ihren Auftritten gehe die Kapelle immer wieder an ihre Grenzen, betonte er und machte deutlich, dass Dirigent und Musikdirektor Zeno Peters sich in den jetzt 16 Jahren als Glücksgriff erwies. Wichtig sei die Harmonie im Verein und die Begeisterung, mit der die Kapelle ihre Musik darbiere.

## STICHWORT

### Neuwahlen

Leichte Veränderungen gab es bei den Neuwahlen zum Vorstand der Stadtkapelle, die unter Leitung von Bürgermeister Christoph Lipps stattfanden. Einstimmig im Amt bestätigt wurden Rainer Huber als Sprecher des Vorstandsteams und Michael Seidler als Vorstand für Jugendarbeit. Für Martin Haas, der nicht mehr kandidierte, wurde die bisherige Schriftführerin Stephanie Leopold ebenso einstimmig zum neuen Vorstand Organisation gewählt. Anna Zäh wurde als Kassiererin bestätigt, neuer Schriftführer ist Alexander Sprünker, neuer Vizedirigent Felix Bauer. Jugendvertreterin bleibt Anne-Katrin Benz, zu den bisherigen Beisitzern Manfred

Gieringer, Cornelia Huber, Michaela Huschle und Jürgen Benz kam Anns Treyer neu hinzu. Im Amt bestätigt wurden auch die Kassprüfer Alexandra Metzger und Martin Späth.

Am Ende verabschiedete Stephanie Leopold drei Mitglieder mit einem Geschenk aus dem Vorstand. Neben Karl-Heinz Papst, der auch als Vizedirigent tätig war, und Zeno Peters bei den Registerproben unterstützte, war dies Patrick Trayer, der als Beisitzer auch als Instrumentenwart tätig war und die Datei führt. Insgesamt 14 Jahre war Martin Haas im Vorstand, darunter vier Jahre lang als Vorstand Organisation im Leitungsteam. m